

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 84 (1997)
Heft: 6: Kleine Investitionen - grosser Wert = Petits investissements - grande valeur = Small investments - big value

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

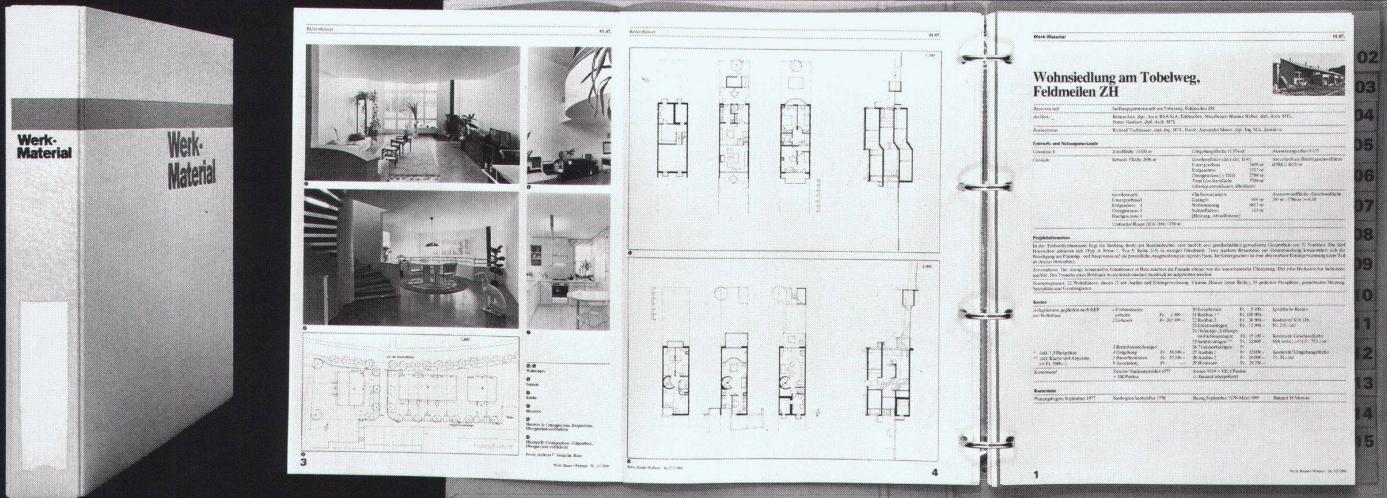
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material



Werk-Material

10 Jahre
1982-1992

Dossier 1

01. Wohnen	05. Habitat
02. Mehrfamilienhäuser mit gleichem Außen- 03. Mehrfamilienhäuser mit zwei verschiedenen Außen- 04. Einzelhäuser	06. Maisons multifamiliales d'aménagement courant 07. Maisons multifamiliales avec aménagement spécial 08. Maisons individuelles
07. Einzelhäuser und Reihenhäuser 09. Altersheime	09. Maisons de vacances 10. Maisons individuelles ou en rangées 11. Kinder- und Jugendzentren
12. Kindergarten	11. Maisons pour personnes âgées
13. Schulgebäude	12. Maisons pour enfants et de jeunes
14. Bibliotheken	13. Exemples

Werk-Verlag

Werk-Material

10 Jahre
1982-1992

Dossier 2

02. Bildung und Forschung	03. Enseignement et recherche
01. Kindergarten	01. Ecoles maternelles
02. Primar- und Sekundarschulen	02. Ecoles primaires et secondaires
03. Hochschulen	03. Ecoles supérieures
04. Mittelschulen, Gymnasien	04. Ecoles secondaires supérieures, lycées
05. Fachhochschulen	05. Ecoles techniques supérieures
06. Hochschulen, Universitäten	06. Hautes écoles, universités
07. Bibliotheken	07. Bibliothèques
12. Schulangebungen	12.01. Salle de gymnasium
47 Beispiele	47 Exemples

Werk-Verlag

Werk-Material

10 Jahre
1982-1992

Dossier 3

03. Industrie und Gewerbe	05. Assistance sociale et santé
04. Landwirtschaft	06. Cultures
05. Handel und Verarbeitung	10. Culture et loisirs publics
06. Justiz und Polizei	11. Hébergement et tourisme
07. Verkehr	12. Loisirs, sport, détente
14. Militärstrategie	14. Bâtiments militaires

50 Beispiele

50 Exemples

Werk-Verlag

Werk-Material

10 Jahre
1982-1992

Dossier 4

08. Fürsorge, Gesundheit	09. Kultur
09. Kultur	10. Culture et loisirs publics
10. Kultur, Gesellschaft	11. Hébergement et tourisme
11. Gastronomie, Freizeitunterhalt	12. Loisirs, sport, détente
12. Freizeit, Sport, Erholung	13. Exemples

44 Beispiele

44 Exemples

Werk-Verlag



Schulhaus in Duvin GR

Standort	7112 Duvin
Bauherrschaft	Gemeinde Duvin
Architekt	Gion A. Caminada, Arch. BSA/SIA, Vrin-Cons Mitarbeit: Beat Hausherr
Bauingenieur	Branger & Conzett, dipl. Ing. ETH/SIA, Chur
Spezialisten	Sanitär-Heizungsingenieur: HT-Plan, Chur

Projektinformation

Das neue Schulhaus bildet mit der Kirche, dem Friedhof und der alten Schule (Post und Kanzlei) das eigentliche Zentrum des Dorfes. Und dieser schlichte Körper ist zusammen mit dem kontroversen Spiel von engen und weiten Flächen das einzige Mittel zur Gestaltung des öffentlichen Duvin.

Die vorgefundene Identität zu erhalten ergab sich aus dem ersten Entwurf als höchstes Ziel. Die Lösung vereint traditionelle Konstruktionsmethoden und den Einsatz moderner technischer Mittel; ein neuer Ausdruck in der Architektur des Tales.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 2 OG
	Gebäudegrundfläche	GGF	135 m ²		Geschossflächen GF	UG
	Umgebungsfläche	UF	m ²			EG
	bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	m ²			OG
	Bruttogeschossfläche	BGF	512 m ²	GF Total		512 m ²
	Rauminhalt SIA 116		1 890 m ³	Nutzflächen NF	Schulräume	384 m ²
					Werkräume	128 m ²

Raumprogramm

UG: Zivilschutzaum, Technikräume, Archiv, WC-Anlagen
EG: Foyer, Office, Mehrzweckraum

1. OG: Pausenraum, Schulzimmer
2. OG: Materialraum, Werkraum, Textilraum

Konstruktion

Untergeschoss in Beton. Aussenwände in Strickkonstruktion aus Lärchenholz, Innenisolation, Verkleidung aus furnierten Platten.

Decken in Holz-Beton-Verbundsystem, 14 cm Brettschichtholz, 14 cm Beton, Trittschalldämmung, Riemen aus Lärchenholz.

Anlagekosten nach BKP (1989) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 43 166.–	2	Gebäude	Fr.
2	Gebäude	Fr. 1 142 753.–	20	Baugrube	Fr. 603 200.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 37 776.–	21	Rohbau 1	Fr. 64 350.–
4	Umgebung	Fr. 197 990.–	22	Rohbau 2	Fr. 82 400.–
5	Baunebenkosten	Fr. 142 910.–	23	Elektroanlagen	Fr. 75 010.–
6		Fr.	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 30 180.–
7		Fr.	25	Sanitäranlagen	Fr.
8		Fr.	26	Transportanlagen	Fr.
9	Ausstattung	Fr. 91 110.–	27	Ausbau 1	Fr. 35 500.–
1–9	Anlagekosten total	Fr. 1 655 705.–	28	Ausbau 2	Fr. 45 470.–
			29	Honorare	Fr. 132 000.–

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr. 604.60
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr. 2 231.90
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100) 10/94	113.2 P.

Bautermine

Wettbewerb	1992
Planungsbeginn	1993
Baubeginn	1.6.1994
Bezug	1.8.1995

Bauzeit 14 Monate



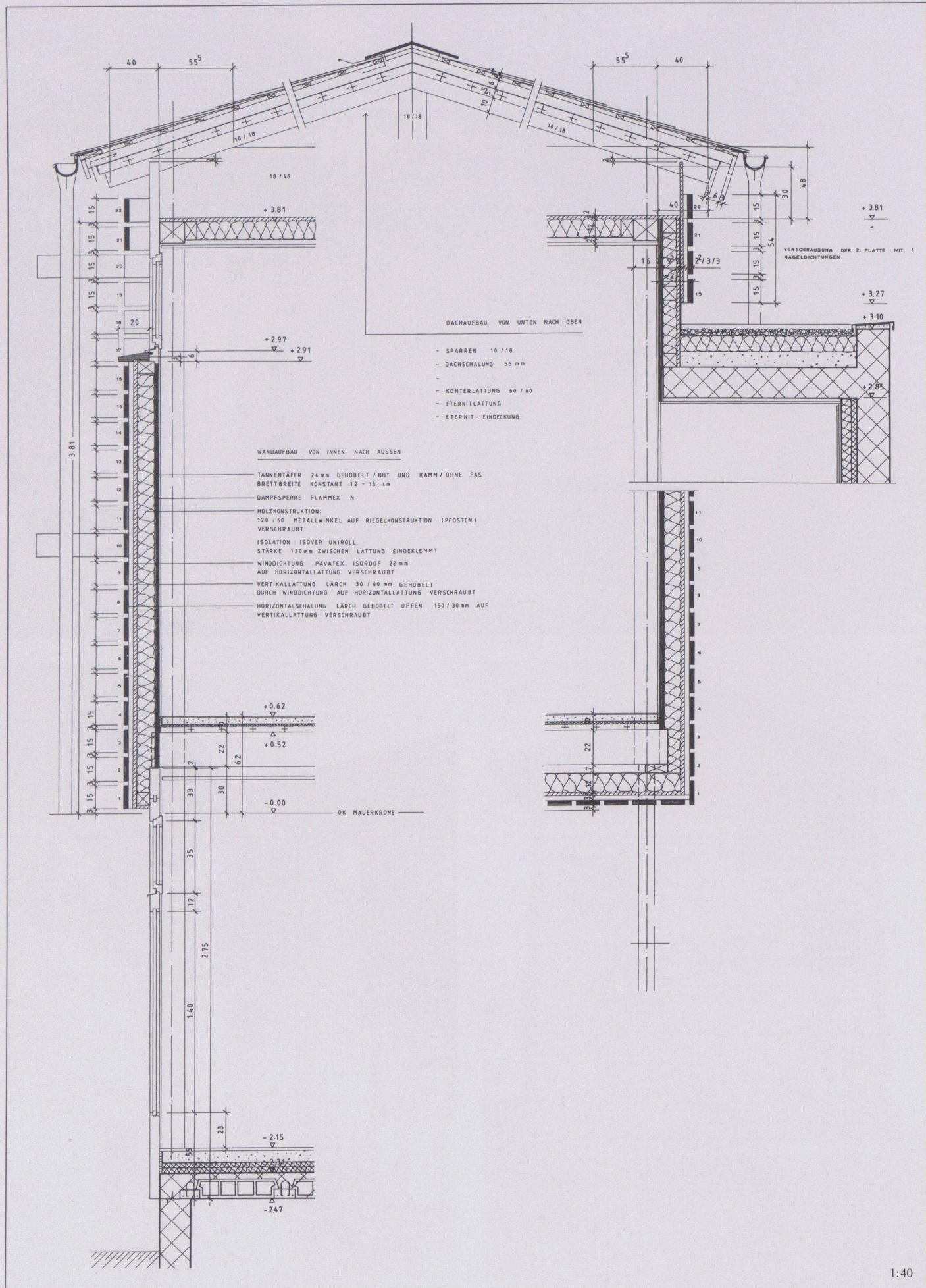
1

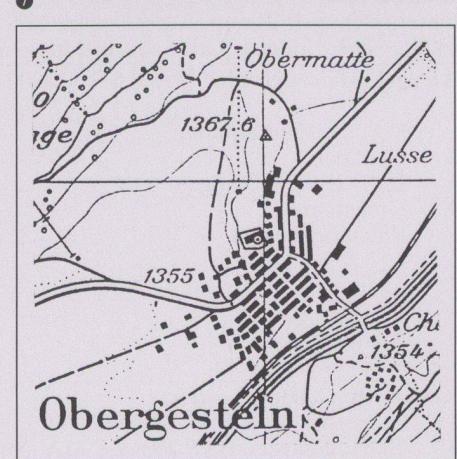
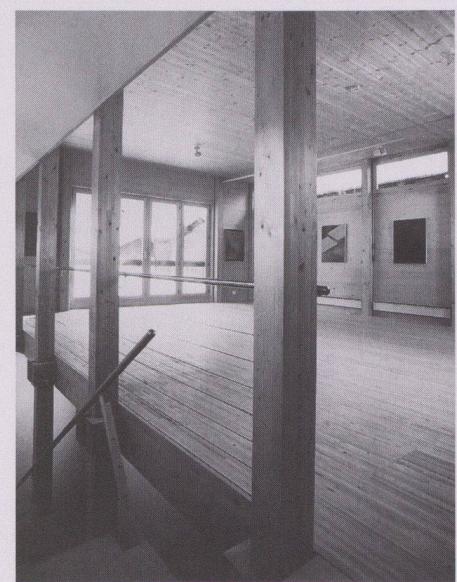
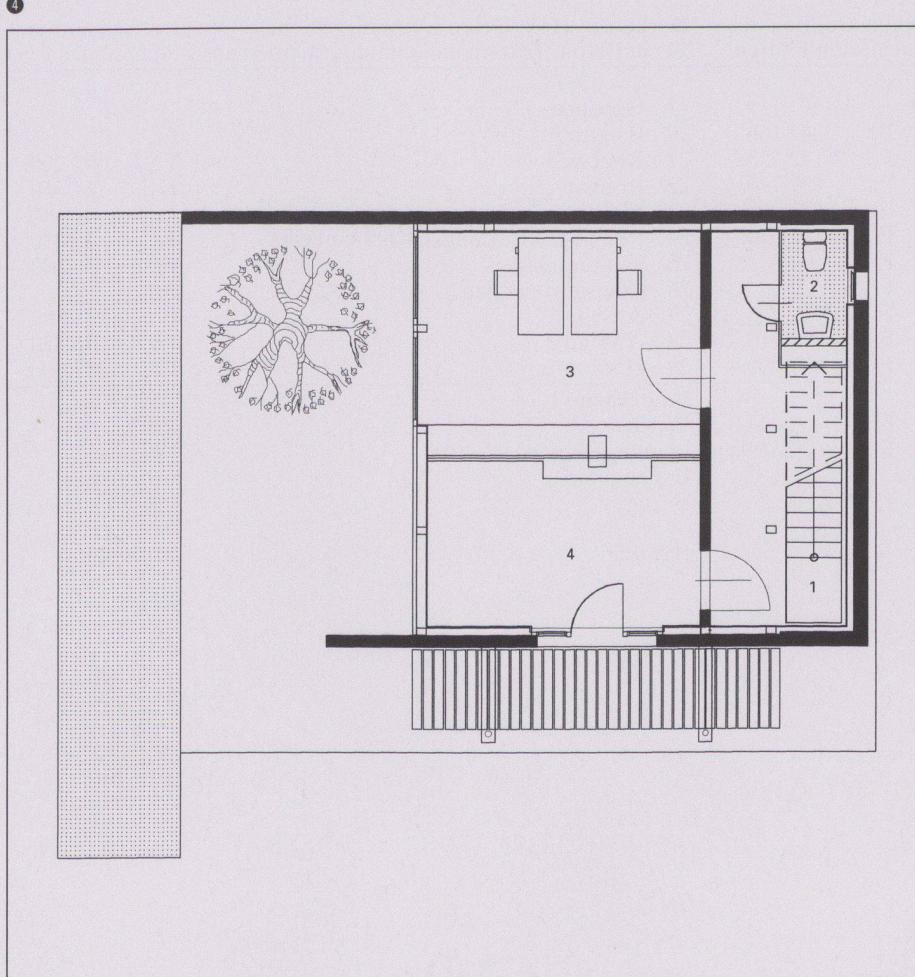
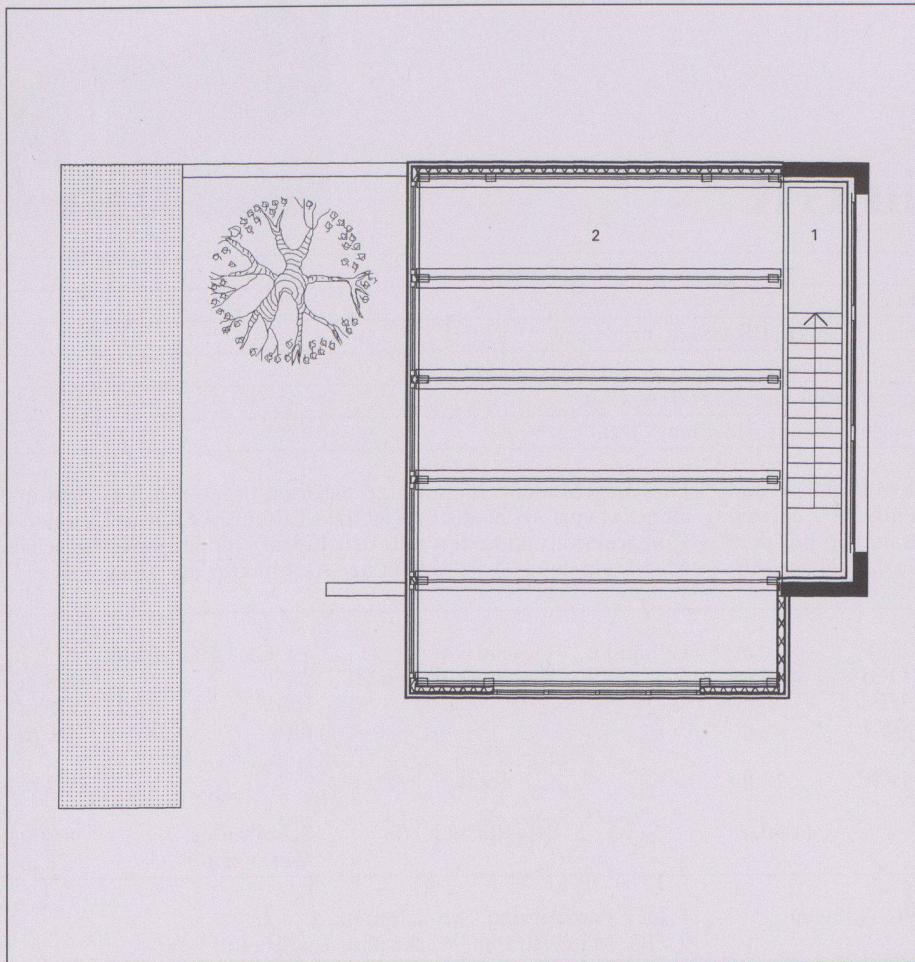


2



3





⑧

① Das Bankhaus im Kontext des Bergdorfes

② Südansicht

③ Vertikalschnitt Ost-West

④ Obergeschoss: 1 Treppenhaus, 2 Mehrzweckraum, 3 Schalterraum, 4 Eingangshalle

⑤ Erdgeschoss: 1 Treppenhaus, 2 Toilettenraum, 3 Schalterraum, 4 Eingangshalle

⑥ Nordansicht

⑦ Mehrzweckraum Obergeschoss

⑧ Situation

Fotos: Tony Ruppen, Obergesteln



Raiffeisenbank in Obergesteln VS

Standort	3981 Obergesteln, Hintere Bahnhofstrasse
Bauherrschaft	Genossenschaften der Raiffeisenbank Obergesteln
Architekt	Atelier 83, Brig, Tony Ruppen und Peter In-Albon
Mitarbeiter	Alberto Köchli

Bauingenieur	Walker-Imoberdorf AG, Naters/Ulrichen
---------------------	---------------------------------------

Projektinformation

1867 wird Obergesteln durch einen Brand vollständig zerstört. Der Wiederaufbau ist nur durch finanzielle Mithilfe von Bund und Kantonen möglich. Der finanzielle Druck von Seiten des Kantons führt zur Verpflichtung des französischen Architekten Lapierre, der mit der Planung beauftragt wird. Der ausgefallene Plan sieht schnurgerade Straßen und regelmässige Zwischenräume vor. Das Dorf wird aufgeteilt in eine eigentliche Wohnzone und in eine Zone für Ökonomiegebäude, wobei jede Familie gleich viel Boden und Wohnraum zugesprochen bekommt. Das Dorf, die Zeilen sind im Schweizerischen Inventar für schützenswerte Ortsbilder aufgeführt.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	103 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 1 OG	
	Gebäudegrundfläche	GGF	65 m ²		Geschossflächen GF	EG	46 m ²
	Umgebungsfläche	UF	38 m ²			OG	
					GF Total		102 m ²
	Bruttogeschoßfläche	BGF	123 m ²		Aussengeschoßfläche	AGF	123 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	1.2				
	Rauminhalt SIA 116		595 m ³	Nutzflächen:	Verwaltung		102 m ²

Raumprogramm

EG: Schalterraum, Schalterhalle, Treppenhaus mit WC

Der touristische Aufschwung in der Region führte dazu, dass die Stallzone unter anderen als Dorferweiterungszone eingezont wurde und regelmässig durch Wohn- und Gewerbegebäute ergänzt wird.

Der Standort für das Bankgebäude ist eine Restparzelle einer solchen Zeile in der ehemaligen Stallzone. Das Nachbargebäude, vor vierzig Jahren gebaut, bricht aus der klaren Situation der Zeilen aus und dominiert dadurch die Situierung des Bankgebäudes. Durch diese Ausrichtung wird der davorliegende Platz gefasst und neu definiert.

Konstruktion	
EG: Betonaussenschale im umlaufenden Sockelgeschoss vollständig getrennt. Stützen aus Tannenholz 14/14 für das darüberliegende Geschoss. Vollständig in Holz gebaut. Riegelkonstruk-	

OG: Sitzungsraum/Bankerweiterung, wird als Kulturraum des Dorfes genutzt für Ausstellungen usw.

tion mit Holzausfachung. Fassaden aussen in einer offenen Bretterschalung in Lärche. Stütze aussen Stahl, verzinkt.

Anlagekosten nach BKP (1989) SN 506 500

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	2 Gebäudefläche	Fr.
2 Gebäude	Fr.	20 Baugruben	Fr. 132 000.-
3 Betriebseinrichtungen	Fr.	21 Rohbau 1	Fr. 35 800.-
4 Umgebung	Fr.	22 Rohbau 2	Fr. 29 700.-
5 Baunebenkosten	Fr.	23 Elektroanlagen	Fr. 5 700.-
6	Fr.	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 46 500.-
7	Fr.	25 Sanitäranlagen	Fr. 28 900.-
8	Fr.	26 Transportanlagen	Fr. 53 200.-
9 Ausstattung	Fr.	27 Ausbau 1	
1-9 Anlagekosten total	Fr. 438 700.-	28 Ausbau 2	
		29 Honorare	

Kennwerte Gebäudekosten

1 Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr. 597.00	2 Bauterme	
3 Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr. 2 697.50	Wettbewerb	1991
5 Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100) 10/92	115.5 P.	Planungsbeginn	Herbst 1992

Bauterme

Baubeginn	Mai 1993
Bezug	

Bauzeit

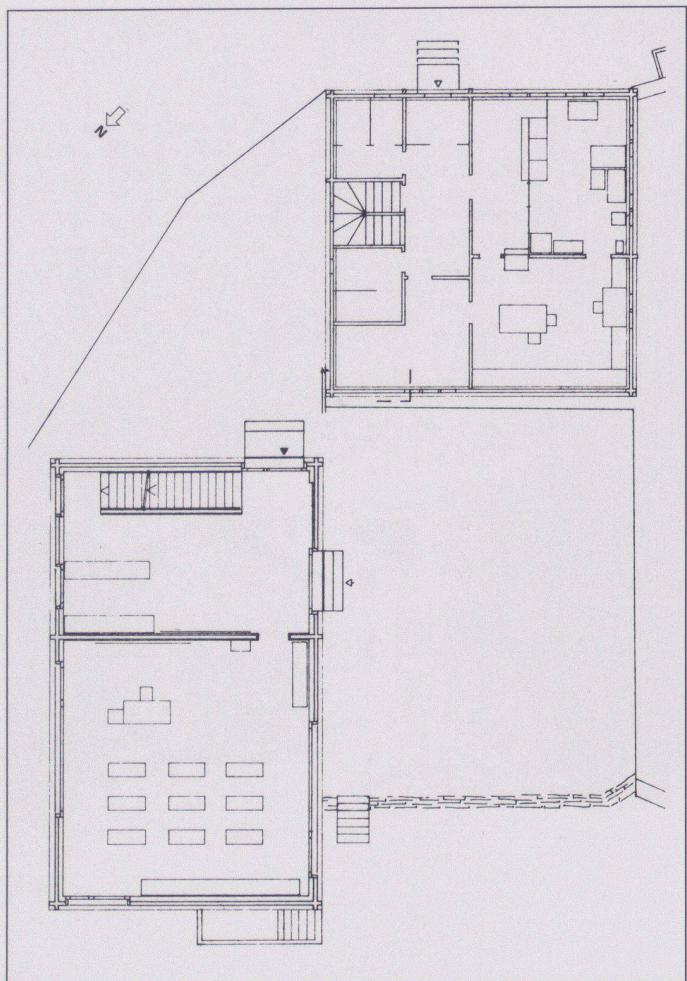
8 Monate



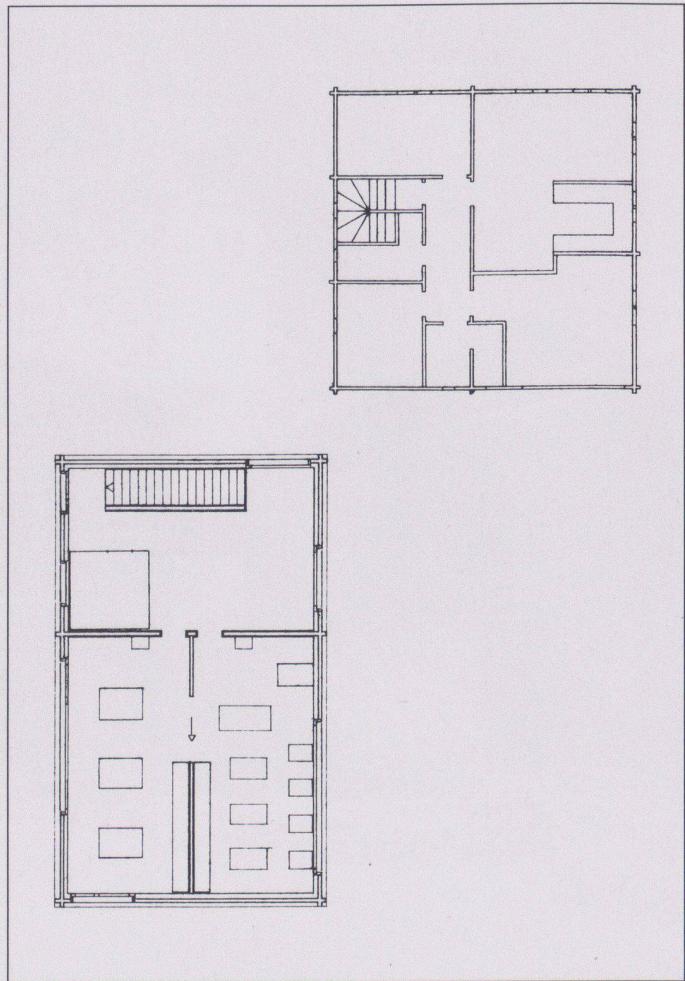
1



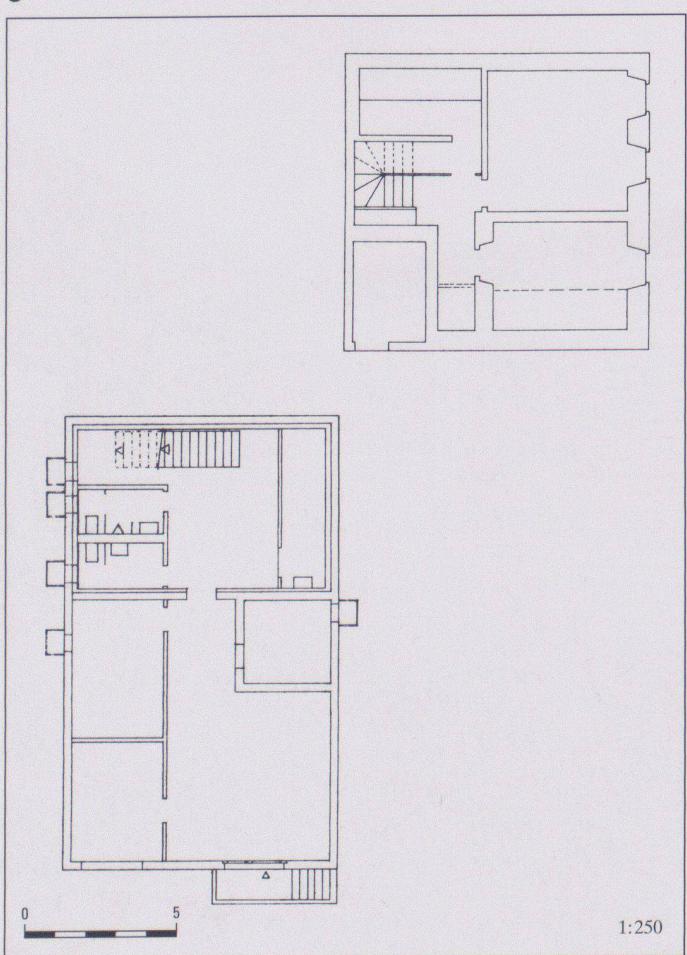
2



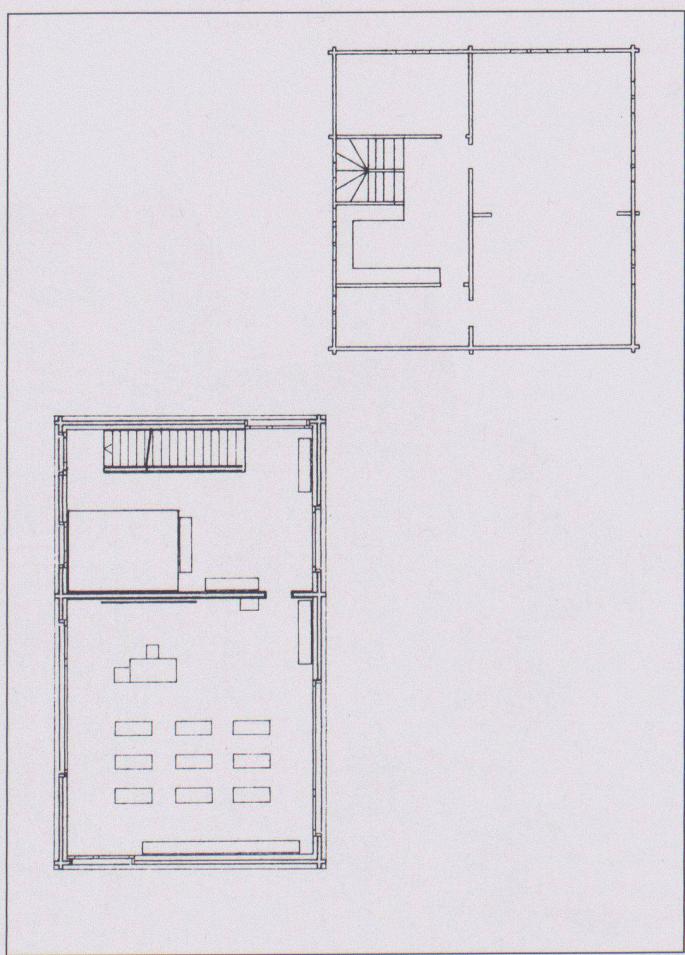
4



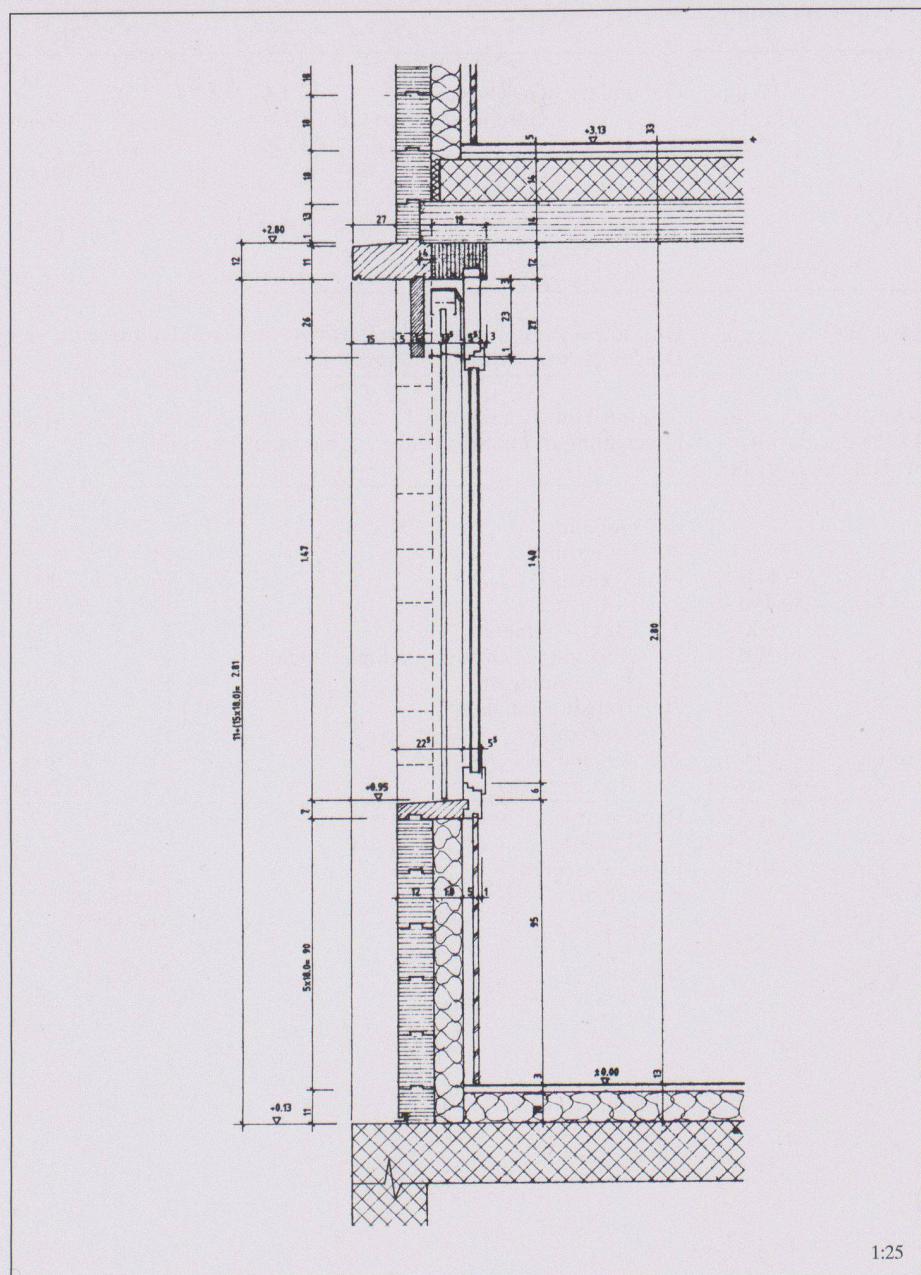
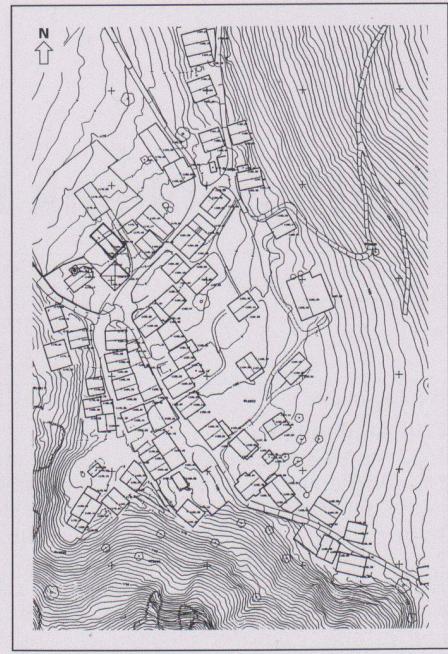
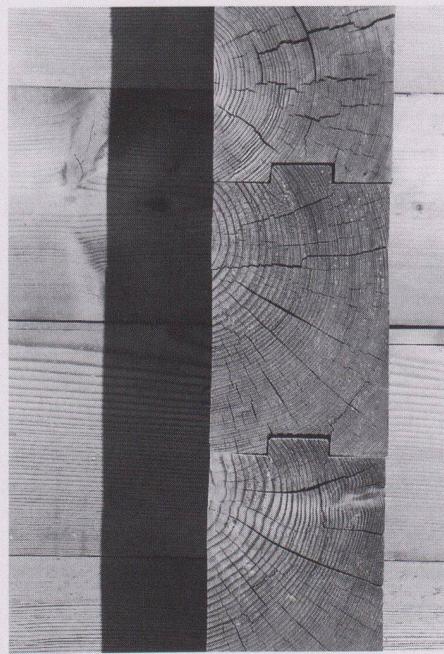
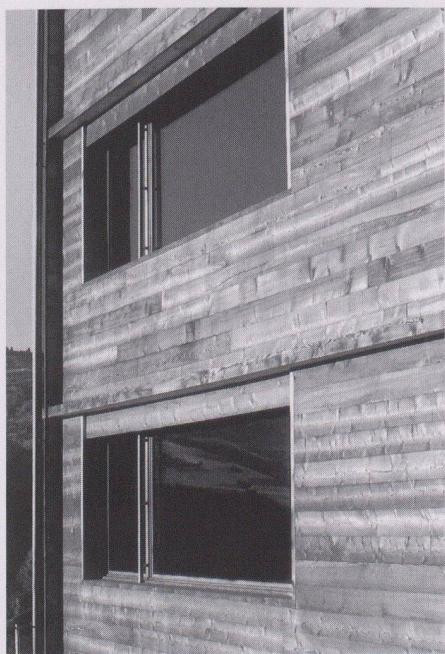
5



6



7



1 Das Dorfzentrum von Nordwesten

2 Zugang zum neuen Schulhaus

3 Alte und neue Schule

4 Erdgeschoss

5 2. Obergeschoss

6 Untergeschoss

7 1. Obergeschoss

8 Fassadenausschnitt

9 Eckdetail Blockbau

10 Situation

11 Detailschnitt Erdgeschoss

Fotos: Anna Lenz, Mastrils